

Wahner Heide (rund 2.213 Hektar)



Die im Ballungsraum Köln-Bonn gelegene Wahner Heide zeichnet sich durch großflächige, zentrale Offenlandbereiche mit Heiden, Sandtrockenrasen und Mooren einschließlich kleinerer Stillgewässer aus. Diese Offenbereiche im Zentrum der Liegenschaft werden durch Birken-Eichenwälder und Eichen-Buchenwälder bzw. im Übergang zum Bergischen Land durch Buchenwälder flankiert. Im Südosten schließen Teile der Aggeraue mit Altwässern, Erlen-Eschen- und Weidenwäldern, Eichen-Eschen-Ulmenwäldern und Flachlandmähwiesen an. Die außergewöhnlich hohe Standortvielfalt der Wahner Heide spiegelt sich in der Vielzahl der vorkommenden Biotop- und Lebensraumtypen mit einem sehr hohen Artenreichtum wider. Hervorzuheben ist das nahezu komplette Artenspektrum offener bis halboffener Heidelandschaften und die besondere Bedeutung der struktur- und altholzreichen z. T. lichten Wälder für die Ornithofauna.



© DBU Naturerbe

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt und Optimierung der Offenlandstandorte

- Erhalt der großflächigen Heiden und Sandmagerrasen auf nährstoffarmen Sanden und Binnendünen.

- Erhalt und Optimierung der Feuchtheiden, Borstgrasrasen und Heidemoore.
- Erhalt von Einzelgehölzen oder Gehölzgruppen als Habitatstruktur für typische Faunenelemente und zur Sicherung und Wiederherstellung von Vernetzungskorridoren.
- Erhalt und Optimierung extensiv genutzten Grünlands.
- Erhalt und Entwicklung ausgedehnter Übergangsbereiche von Offenland zu Wald.

Erhalt, Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Sofortige natürliche Entwicklung von Feuchtwäldern sowie Moor- und Bruchwäldern, bach- und flussbegleitenden Galeriewäldern sowie Hartholz-Auenwäldern aufgrund ihrer Seltenheit und Störanfälligkeit.
- Natürliche Entwicklung der Buchen-, Buchen-Eichenmischwälder und Eichen-Birkenwälder der trockenen bis frischen Standorte.
- Umbau von Nadelwäldern und Wäldern mit nicht lebensraumtypischen Laubholzarten in lebensraumtypische Waldbestände mit dem Ziel der Naturentwicklung.
- Erhalt und ggf. Ausdehnung von Hudewäldern.

Erhalt und Optimierung der Gewässer

- Erhalt und Entwicklung naturnaher Gewässer und deren Dynamik sowie Erhalt von Feucht- und Nassgrünland unter Berücksichtigung der Standortverhältnisse und des landschaftstypischen Wasserhaushalts.
- Erhalt und Optimierung nährstoffarmer Stillgewässer.
- Förderung temporärer Kleingewässer.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Wahner Heide“ (DE 5108-301)
- SPA „Wahner Heide“ (DE 5108-401)
- NSG „Wahner Heide“